

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1958-04-05

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

5. April 1958

Herrn Dr. Gerhard Dick
Hagedornstrasse 3
Berlin-Johannisthal
Deutschland

Sehr geehrter Herr Dr. Dick,-

mit Dank bestätige ich den Empfang Ihres Briefes vom 30. März, werde Sie aber leider enttäuschen müssen. Dies sollte Sie nicht verwundern. Denn wo weder das Zürcher Thomas Mann-Archiv, noch auch meine Mutter Bescheid wusste, war schwerlich anzunehmen, dass ich ganz allein die von Ihnen erwünschten Antworten parat hätte.

Immerhin kann ich Ihnen das folgende sagen: in der grossen Hauptsache hat Thomas Mann für seinen "Versuch über Tschechow" deutschsprachige Publikationen als Quellenmaterial verwendet. Die Tatsache dass im Thomas Mann-Archiv der ETH einige der grossen Erzählungen Tschechows - etwa "Eine langweilige Geschichte" und "Krankensaal Nummer sechs" nicht enthalten sind, ist darauf zurückzuführen, dass mein Vater mir den betreffenden Band geschenkt hatte, längst ehe - nach seinem Tode - die "Erbengemeinschaft Thomas Mann" seinen Nachlass der ETH vermachte.

Ob meinem Vater die Monographie von Jermilow zur Verfügung stand, weiss ich nicht. Falls sie dies tat, sollte sie sich unter den der ETH geschenkten Büchern befinden,- es sei denn, der Band hätte sich in meinem Arbeitszimmer (dessen Inhalt wir insgesamt der ETH übergaben) aufgestellt gewesen, sondern stand in der angrenzenden Bibliothek, die zu katalogisieren uns bis dato nicht möglich war.

Im Übrigen sollte ich denken, dass jener "Versuch über Tschechow" für sich selbst spräche und dass es kaum nötig sei, ausfindig zu machen, woher T.M. seine Kenntnisse bezog. Genug, dass er sie hatte.

Lassen Sie mich hoffen, Ihnen mit dem Vorstehenden ein wenig doch gedient zu haben und nehmen Sie meine besten Empfehlungen.

In vorzüglicher Hochachtung:

